



7.10.07

Gut frequentierte nationale Ballonschnuppertage:

Heissluftballone im Zentrum des Interesses

Viele Hundert Interessenten im ganzen Land liessen sich am Wochenende umfassend über das Heissluft- und Gasballonfahren orientieren. Der Schweizerische Ballonverband SBAV führte an verschiedenen regionalen Standorten Ballon-Schnuppertage durch, um die Besonderheiten und die Faszination des Ballonfahrens einem breiteren Publikum bekannt zu machen.

An den nationalen Ballon-Schnuppertagen vom 6./7. Oktober 2007 präsentierten die Schweizer Ballonfahrer an etlichen regionalen Standorten (Bern, Sitterdorf, Hinwil, Reiden, Fribourg, Neuchâtel, Porrentruy, Barbengo,) umfassende Informationen zum Heissluft- und Gasballonfahren. Vor allem Heissluftballone standen im Zentrum des Interesses.

Ballonfahren ist wetterabhängig. Weil trotz Sonnenschein im Land böige Bodenwinde vorherrschten, konnten weniger Ballonfahrten als vorgesehen durchgeführt werden. In Bern präsentierten sich 12 Piloten auf der Kleinen Allmend. Die mässige Bise erlaubte leider bis zum Abend hin keinen Start. Es wurden aber einige Heissluftballone aufgerüstet und die vielen Fragen der Besucher beantwortet.

Dennoch beurteilen die Organisatoren die ersten nationalen Ballon-Schnuppertage als Erfolg. Hunderte von Interessenten liessen sich jeweils vor Ort informieren. Die Ausbildung zum Ballonpiloten bzw. zur Ballonpilotin kann bereits mit 16 Jahren begonnen werden. Ballonfahren ist zu jeder Jahreszeit ein exklusives Erlebnis. Sowohl Heissluft- wie Gasballonfahren wird als nationale und internationale Leistungssportart betrieben.

Mit 450 Montgolfières und 20 Charlières (Heissluft- bzw. Gasballone) sowie über 500 Pilotinnen und Piloten zählt die Schweiz zu den Ländern mit der grössten Ballondichte pro Einwohner. Die Piloten sind in 42 regionalen Ballongruppen organisiert und gehören dem Schweizerischen Ballonverband (SBAV/FSA) an, ein selbständiger Spartenverband innerhalb des Aero-Clubs der Schweiz AeCS.